

aktuelle BLINDENMARKT

volkspartei
blindenmarkt

Die Bürgerinformation der Volkspartei Blindenmarkt

Herbst 2017



JVP: Rückblick Bubble-Soccer & Winger-Matura
Seite 2+3

ÖAAB Spende & Sommerfest der VP
NÖ Seniorenbund: Herbstprogramm
Seite 4+5

Gewinn für JTK Blindenmarkt & Fußball-Match
Seite 6

Aktion Schutzengel gemeinsam mit NAbg. Georg Strasser
Seite 7

Wirtschaft: SEITANEerei Eva Maria Klaus & AMA Schulobstprogramm an der NMS
Seite 8+9

Bürgermeister Franz Wurzer
Halbzeitbilanz: Halbe Zeit — volle Kraft
Seite 10+11

ÖVP-Parteitag & Aufbruch. On Tour
Liste Sebastian Kurz - Wahlprogramm
Seite 12+13

Nationalratswahl 15. Oktober 2017
Seite 14+15

NÖ Bauernbund: Erntedankfest
Seite 16+17

Weihnachtsaktion Notruftelefon & 100 Tage LH Johanna Mikl-Leitner
Seite 18+19

Blindenmarkter Gesundheitstage
Seite 20+21

Schulung familienfreundlicherregion & Frauenvolksbegehren 2.0
Seite 22+23

Terminvorschau
Seite 24



Aufbruch. VP Blindenmarkt am 8. September '17 bei Sebastian Kurz in St. Pölten



Patrick Freinschlag

Bubble Soccer Turnier in Blindenmarkt

Gemeinsam mit dem Vorstand des Bezirks Melk veranstaltete unsere JVP am 10. Juni ein Bubble Soccer Turnier. Acht Mannschaften zu je 4 Spielern in aufgeblasenen Luftbällen, sogenannten „Bubbles“, traten

am Sportplatz der NMS Blindenmarkt gegeneinander an. Die JVP bedankt sich bei allen Teilnehmern und Zuschauern für die gelungene Veranstaltung. ■



JVP Blindenmarkt. Das sind wir. Das tun wir.



Wir, die JVP, sind ein Verein mit rund 60 jungen und motivierten Blindenmarktern. Mit diversen Kultur- und Sportveranstaltungen, Partys, Ausflügen, aber auch wohltätigen Aktionen fördern wir unsere junge Gemeinschaft und leisten so einen bedeutenden Beitrag zum Blindenmarkter Vereinsleben. Wenn auch Du ein Mitglied unseres Vereins werden möchtest, melde Dich einfach per Whatsapp oder SMS oder schau bei einer unseren kommenden Veranstaltungen vorbei. Auf Dein Kommen freut sich die junge VP Blindenmarkt!

Obmann Patrick Freinschlag
0664 / 100 75 34

Wikinger-Matura auf der Enns

Am 17. Juni fand der jährliche Vereinsausflug der Jungen Volkspartei statt. Mit der Bahn ging es nach Kleinreifling, wo die 30 Mitglieder ein umfangreiches Programm erwartete. Die erste Station war eine rund eineinhalbstündige Wikingerschiffahrt auf der Enns, bei der es für die fleißige Mannschaft zwischen dem ein oder anderen Ruderschlag auch eine kleine Erfrischung gab. Als Stärkung für die

darauffolgende „Wikingermatura“ gab es in einem gemütlichen Festzelt Grillhendl und Stelzen. Im Team konnten so manche bei praktischen Disziplinen, wie Bogen- oder Steinschleuderschießen, ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Zum Ausklang des Ausflugs ging es dann auf die etwa 7 km entfernte Niglalm, wo die Gruppe nach reichlichem Feiern die Nacht verbrachte. ■





Manfred Fasching

Foto v.l.n.r.:

Karl Govednik,

ÖAAB Obmann-Stv. **Johann Hammermüller**, ÖAAB Obmann **Manfred Fasching**, ÖAAB Kassier **Johann Distlberger**, FF Kommandant **Manfred Schmid**, **Thomas Pitzl**, **Patrick Schmid** & **Franz Distelberger**

Spende an die FF Blindenmarkt



Im Rahmen der Floriani-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Blindenmarkt in der Ybbsfeldhalle überreichte der ÖAAB Blindenmarkt, vertreten durch ÖAAB Obmann Manfred Fasching, die freigiebige Spende von € 2.000 an die Freiwillige Feuerwehr Blindenmarkt. Der Spendenbetrag wurde seitens des ÖAAB Blindenmarkt durch die Erlöse aus Leopoldifest & Punschstand aufgebracht. ■

Rücktritt vom „geschäftsführenden“ zum „einfachen“ Gemeinderat: Manfred Fasching

Wie schon mehrmals besprochen, habe ich leider keine Zeit mehr für so ein wichtiges Amt. Durch meine berufliche Veränderung bin ich sehr viel unterwegs, sodass ich die Freizeit meiner Erholung und der Familie widme. Ich bedanke mich bei meinen Vorstandsmitgliedern für die Gesprächsrunden und guten Vorschläge. Meinem Nachfolger sowie dem Vorstand alles Gute für die Zukunft und mögen sie für unsere Gemeinde die richtigen Entscheidungen treffen.

Die Agenden des Baureferats übernimmt übergangsweise BGM Franz Wurzer.



Albert Brandstetter

Das Sommerfest der Volkspartei Blindenmarkt

Die Mitglieder der Volkspartei Blindenmarkt feierten im Gasthaus Seewirt am Ausee I das Sommerfest.

Bei herrlichem Wetter bedankte sich Gemeindeparteiobmann Albert Brandstetter bei seinen Funktionären und Mitgliedern und berichtete über vergangene und zukünftige Projekte in Blindenmarkt. Auch heuer konnte Gemeinderat Ewald Crha wieder mit einer tollen Fotopräsentation die Freunde der Volkspartei Blindenmarkt

begeistern. Bei einem ausgiebigen Buffet wurde aber nicht nur über die Gemeindepolitik gesprochen, sondern auch über die Bundespolitik. „Die Menschen trauen Sebastian Kurz zu, etwas zu verändern und klare Entscheidungen zu treffen – und das ist wichtig!“, stellte Parteiobmann Brandstetter fest. ■





Gesundheitstag

09
NOV

Donnerstag,
9. November 2017
14:00 Uhr im GH Pitzl

Gesundheitstag für unsere Augen im Gasthaus Pitzl mit Vortrag und Sehtest! Es handelt sich um eine ausschließliche Informationsveranstaltung, es findet **kein Verkauf** statt!

Vortrag & Sehtest sind kostenlos!



Franz Haberfellner



Stoani Haus der Musik

14
OKT

Samstag, 14. Oktober 2017
Abfahrt: 6:00 Uhr Gemeindeamt Blindenmarkt

Route: Blindenmarkt - Mariazell - Niederalpl - Mürzzuschlag - Birkfeld, Besichtigung Felber Schokoladenmanufaktur - weiter nach Gasen zum Stoanihaus, musikalische Begrüßung durch die Stoakogler und Führung durch das Museum - Einkehr bei der Heimfahrt nach Blindenmarkt

Preis: € 44 / Person

Leistungen: Busfahrt, Führung Felber Schokolade, musikalische Begrüßung, Führung Stoanihaus



Therme Geinberg

28
NOV

Dienstag, 28. November 2017

Abfahrt: 6:30 Uhr Gemeindeamt Blindenmarkt
Aufenthalt in der Therme von 9:00 bis 17:00 Uhr
Rückkehr: 19:30 Uhr Gemeindeamt Blindenmarkt

Preis: € 49 / Person

inklusive Busfahrt und Tageseintritt Therme (ohne Sauna)



Welser Weihnachtswelt

09
DEZ

Besuch der Welser Weihnachtswelt - an fünf Weihnachtsmärkten findet man alles, was das Herz begehrt, denn hier achtet man besonders auf Qualität, Tradition und Herkunft.

Samstag, 9. Dezember 2017

Abfahrt: 13:00 Uhr Gemeindeamt Blindenmarkt
Rückkehr: 20:00 Uhr Blindenmarkt

Busfahrt: € 16 / Person

Eintritt in die Welser Weihnachtswelt ist frei!

Anmeldung: Obmann Franz Haberfellner
07473 / 6112 bzw. 0676 / 309 78 98
oder den jeweiligen Gebietsbetreuern



Albert Brandstetter



LABg. **Karl Moser**,
JTK-Obmann **Franz Teufl**,
GR **Anita Pitzl** und
GGR **Albert Brandstetter**

Vollständige Sieger-
liste unter:

www.aktion-meinverein.at

„Ohne Musi geht nix!“

Mein Verein: Die Jugend- und Trachtenkapelle Blindenmarkt gewinnt bei der Vereinsaktion

„Beinahe jeder zweite Niederösterreicher engagiert sich ehrenamtlich in einem Verein. Wir wollen allen Vereinen und Freiwilligen ‚Danke‘ sagen für den wertvollen Beitrag an unserer Gesellschaft“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Die

Jugend- und Trachtenkapelle gibt nicht nur in Blindenmarkt den Ton an, sondern auch gemeindeübergreifend. Denn laut Obmann Franz Teufl findet sich die Kapelle in den letzten Jahren bei den Wertungsspielen immer unter den „Top Drei“ des Bezirks. Weiters verweist Franz Teufl auf die sehr gute Jugendarbeit, die dies erst möglich macht. Nicht nur bei den Wertungsspielen, sondern auch bei der Vereinsaktion konnte sich die JTK bezirkswweit durchsetzen. Das sehr zur Freude des Gemeindeparteiobmannes Albert Brandstetter sowie der Gemeinderätin Anita Pitzl, die zusammen mit Landtagsabgeordneten Karl Moser den 500 € Gutschein überreichen durften. Mit einem Augenzwinkern erklärt Parteiohmann Albert Brandstetter, dass in Blindenmarkt „ohne Musi nix geht“. „Und das schon ziemlich lange, denn uns gibt es schon seit 1924!“, erwiderte Obmann Franz Teufl stolz. ■



Ausgabe Lilienfeld: Eva ... für den Verein LJ Bezirk Lilienfeld

Ausgabe Melk: Anita Pitzl für den Verein Jugend- u. Trachtenkapelle Blindenmarkt

Ausgabe Mistelbach: Stubenvoll Christoph für den Verein UKJ Mistelbach Mustangs

Blindenmarkt siegt in Unterzahl

Auf dem Fußballplatz herrschte reges Treiben beim Heimderby gegen St. Georgen. Nach drei erfolglosen Spielen hofften alle auf einen Befreiungsschlag, so auch das Team der Volkspartei Blindenmarkt, welche die Patronanz (Schirmherrschaft) übernahm.

Der SVB drängte von Anfang an auf das Tor und so konnte bereits in der 22. Minute gejubelt werden. Der Mann des Spiels – Lukas Herak – bediente dabei Niklas Reiterlehner, der eiskalt abschloss. Drei Minuten später kassierte der Torschütze seine erste folgenschwere Gelbe. Der SCU kam aber nie wirklich ins Spiel, da Blindenmarkt immer einen Tick bissiger, engagierter und schneller war. So legten sie auch nach einem gelungenen Doppelpassspiel auf 2:0 nach. Lukas Herak, der an allen drei Toren beteiligt war, konnte seinen „Begleitschutz“ entrinnen und nutzte in der 32. Minute die Gelegenheit zum 2:0. Kurz vor der Pause dann der

Schock: Der Schiedsrichter trifft eine sehr harte Entscheidung und schickt Niklas Reiterlehner mit Gelb/Rot vom Platz (45. Minute).

Nach der Pause bleibt aber St. Georgen trotz Überzahl unterlegen und der einzige Offensivmann bei den Gastgebern erhöht auf 3:0 (80.). Es war wieder einmal „Man of the Match“ Lukas Herak. Parteiohmann Albert Brandstetter freute sich über das gewonnene Derby und gratulierte der Mannschaft zur hervorragenden Leistung. Schmunzelnd gab er zu bedenken, dass der SVB noch nie unter der Patronanz der Volkspartei verloren hat und fügte hinzu, dass dies auch so bleiben sollte. ■

Aktion Schutzengel 2017

Die Ferien sind vorbei. Unsere Schul- und Kindergartenkinder sind nun wieder täglich unterwegs. Ihnen gilt unsere besondere Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme. Auch in diesem Jahr gehört daher die Aktion Schutzengel bei uns zum Schulanfang wie die Jause zur Pause. Für mehr Sicherheit am Schulweg sorgt in Blindenmarkt bei der Volksschule ein „dick eingefärbter, roter Schutzüber-

gang“. „Um den Schülerinnen und Schülern einen sicheren Weg in die Schule und nach Hause zu gewährleisten, müssen alle Verkehrsteilnehmer sehr wachsam sein. Vor allem zu Schulbeginn und in der dunklen Jahreszeit heißt es aufpassen auf unsere Kleinsten. Daher Fuß weg vom Gas und unterstützen wir gemeinsam die Aktion Schutzengel“, betont NR Georg Strasser. ■



BGM Franz Wurzer



Foto v.l.n.r.:
BGM Franz Wurzer,
Barbara Latschbacher,
Martina Gaid,
Lara Weinstabl,
Bauernbund-Präsident
NAbg. Georg Strasser



BGM Franz Wurzer, GR Anita Pitzl, Stefan Teufel, Lukas Herak, Michael Grissenberger, GR Daniel Distlberger, GGR Albert Brandstetter





Martina Gaid



www.fuerholz.at



Mehr als nur ein Trend - vegetarisch & vegan

Viele Bioläden im Umkreis beziehen ihren Seitan für den Verkauf von Eva Maria Klaus - ihr Lieferbereich erstreckt sich sogar bis in den Linzer Großraum. Dem Wunsch, dass Kunden vermehrt ihren Seitan selbst herstellen wollen, kann Eva Maria ebenfalls nachkommen. So bietet sie in einigen ausgewählten Bioläden Seitan-Kochworkshops an, jedoch auch direkt in Fürholz finden unter ihrer Anleitung laufend Kurse zur Herstellung und Weiterverarbeitung dieses wertvollen, eiweißhaltigen Lebensmittels statt. Selbstverständlich können Sie Ihren Seitan auch direkt von Eva Maria beziehen. ■

Reservierungen Eva's Brunch & Seitan-Vorbestellungen unter:

**Eva Maria Klaus
Fürholz 3, Blindenmarkt
07473 / 5085**

Was ist Seitan?

Seitan stammt ursprünglich aus der traditionellen asiatischen Küche und besteht aus reinem Weizeneiweiß (Gluten), das übrigbleibt, wenn Weizenmehl (oder alternativ Dinkel) mehrfach „ausgewaschen“ wird. Dieser Prozess ist, wenn mittels händischem Kneten durchgeführt, äußerst zeitaufwändig und mühsam. Zurück bleibt nach dem abwechselnden Kneten und Spülen schließlich eine fleischähnliche, kompakte Form, die auch wie Fleisch weiterverarbeitet werden kann. D.h. Seitan ist somit ein rein natürliches, veganes Produkt, dem in der klassischen händischen Herstellung keinerlei chemische Anteile zugeführt werden. Für alle Vegetarier oder Veganer, die Wert auf naturbelassene Nahrungsmittel legen, ist Seitan neben Tofu der optimale Fleischersatz, aber wohl auch als ein eigenständiges Lebensmittel zu sehen.



Reis in verschiedenen Variationen,...



selbstgebackene Weckerln,...



Seitan-Bällchen und herrliche, vegetarische & vegane Speisen mehr.



SEITANEREI

EVA MARIA KLAUS

A - 3372 Blindenmarkt/NÖ, Fürholz 3
office@fuerholz.at 0660/340 99 08

WWW.FUERHOLZ.AT

Seitan aus dem vollen Dinkelkorn, Produkte damit, pflanzliche Aufstriche und Speisen, Buffets, Eva's Brunch, & Kochkurse

EVA MARIA KLAUS
A – 3372 Blindenmarkt/NÖ, Fürholz 3
☎ 0 74 73/50 85 ☎ 0660/340 99 08 🌐 www.fuerholz.at 📧 office@fuerholz.at

COMPUTER-ANGEBOTE EDV-TRAINING

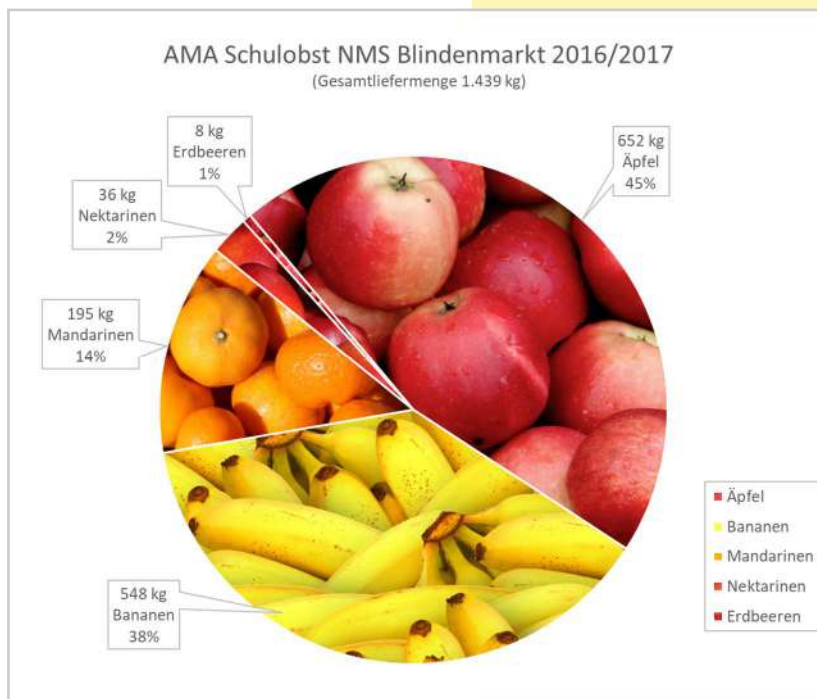
<p>ALLGEMEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basiswissen & Einstiegsseminare • alle MS Office-Programme, auch Umstieg auf aktuelle Versionen • Homepage-Aktualisierung • Bildbearbeitung und Weiterverwendung (Flyer, Fotobücher,...) • Grafikprogramme wie Corel • Facebook-Kurse für Einsteiger & Nutzer • Skype, Dropbox, WeTransfer, Doodle, ... 	<p>SPEZIELL FÜR SENIOREN</p> <ul style="list-style-type: none"> • E-Mail schreiben & verwalten • Internet & Sicherheit • arbeiten mit der Digital-Kamera • Bildbearbeitung, Fotobücher, ... • „Senioren sicher am PC“ • Beratung beim Kauf eines PCs, Laptops, Programme, ...Umgang mit Tablet, Smartphone, ...
<p>SPEZIELL FÜR KINDER</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Kinder sicher am PC“ • Kinder-Lernprogramme • sinnvolle Spiele & Anwendungen 	<p>SPEZIELL FÜR FIRMAN</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Umschulung auf neue Versionen ✓ Zeitmanagement mit MS Office Outlook ✓ EDV-Einschulung & -Optimierung ✓ Facebook – Nutzung für Firmen

EDV und digitale Medien für Private, Firmen & Volkshochschule

AMA Schulobstprogramm 2016/2017

Auch im nunmehr zurückliegenden Schuljahr 2016/2017 hat die AMA wieder Schulobstlieferungen an unserer NMS Blindenmarkt mit 75% Beihilfe auf den Nettobetrag gefördert. Leider wurde jedoch gleich im Herbst 2016 unser beantragtes Fördervolumen seitens der AMA gekürzt, sodass im Juni 2017 mangels AMA-Beihilfe die Schulobstlieferungen frühzeitig beendet werden mussten. Trotzdem ist es gelungen, in diesem Schuljahr in den Monaten September 2016 bis Mai 2017 fast 1.440 kg Obst an unsere NMS-SchülerInnen zur sofortigen Konsumation in den Pausen zu verteilen. Ich möchte mich herzlich bei Herta Grurl, unserer Arbeitskreisleiterin in der Gesunden Gemeinde und natürlich Johann Rechberger, unserem gewissenhaften Kassier für den monatlichen bürokratischen Aufwand mit der Beantragung und der finanziellen Abwicklung bedanken. Ebenso ein großes Dankeschön an Frau FL Renate Brandstetter-Kittl, die die Organisation mit Bestellung und Abwicklung der Schulobstlieferungen im laufenden Schulbetrieb managt. Mittlerweile sind wir ein eingespieltes Team, das die oft unerwarteten bürokratischen Hürden bei der Verteilung von AMA Fördermitteln zu nehmen weiß.

Für uns ist jeder Euro, der für das Schulobst unserer NMS SchülerInnen aufgebracht wird, eine äußerst sinnvolle Investition in das körperliche Wohlergehen unserer Kinder und gleichzeitig in die Förderung der Gesundheitskompetenzen von Jugendlichen. ■



Räucherkurs räuchern mit heimischen Kräutern und Harzen

Zeit und Ort:

Dienstag, 10. Oktober 2017, 19.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr

Neugasse 14, 3372 Blindenmarkt

Inhalt:

- Traditionen und Bräuche übers Räuchern
- verschiedenen Arten, wie man räuchern kann, besprechen und auch ausprobieren
- erstellen von 2 Räuchermischungen für zu Hause

Referentin: Eva Krenn, Dipl. Heilkräuterpädagogin, KräuterZauber Aschbach

Kosten: € 35,00 inkl. Material und Kursunterlagen

(bei Anmeldung zu bezahlen)

Anmeldung erforderlich: Genussladen Zehethofer

Hauptstraße 33, 3372 Blindenmarkt

T 0676 380 280 1





BGM Franz Wurzer

BAU & INFRA- STRUKTUR



Errichtung der
Ybbsfeldhalle &
Generalsanierung der
alten HS-Turnhalle



Fertigstellung
Siedlung Ausee III
Dr.-Alfred-
Gasperschitz-Platz



Gehsteig-Anbindung
Unterführung ÖBB bis
Rotes Kreuz,
Anbindung Radweg
St. Georgen

Güterwegsanierung
Oberbergerstraße



Fertigstellung
Park & Ride-Anlage
Bahnhof



Erschließung neuer
Siedlungsgebiete in
Hubertendorf /
Waldstraße



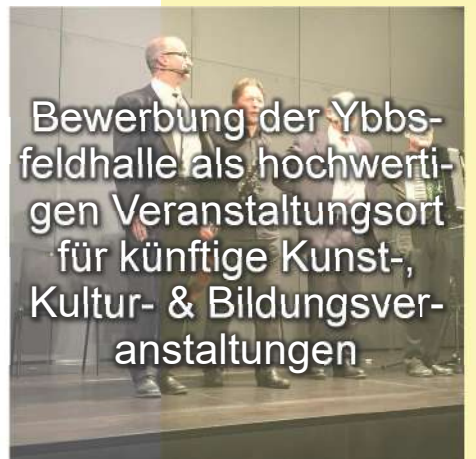
Spatenstich
„Junges Wohnen“
in der Neugasse

FAMILIEN & SOZIALES



Grundzertifizierung zur
'familienfreundlichen-
gemeinde'

Start des Audits zur
Zertifizierung zur
'familienfreundlichen-
region' in der
Kleinregion Donau-
Ybbsfeld





Albert Brandstetter

VP Blindenmarkt - mittendrin statt nur dabei

Start der „Bewegung Sebastian Kurz“. Die Österreichische Volkspartei kürt Sebastian Kurz im Linzer Design Center mit 98,7 Prozent zum 17. Obmann der Partei.

Der neue VP-Chef bedankte sich beim 38. Parteitag für den Vertrauensvorschuss vielmals und nahm die Wahl sehr, sehr gerne an. Zuvor skizzierte Kurz in einer 40-minütigen Rede seine Vorstellungen: Unter anderem müsse Österreich in den Wirtschaftsrankings wieder nach vorne kommen, die Steuerquote gehöre gesenkt, der Sozialstaat neu gedacht. Die Mittelmeerroute will Kurz schließen und von jenen, die hier leben, müsse man mehr Integration fordern. Zur EU bekannte er sich deutlich, doch müsse diese verbessert werden.

„Ich möchte mit Euch gemeinsam dieses Land verändern und darum bitte ich um Eure Unterstützung“, sagte Kurz unter tosendem Applaus bevor er den Parteitag

für über 5.000 Leute öffnete. Gemeindeparteiobmann Albert Brandstetter freute sich als Vertreter der VP Blindenmarkt dabei sein zu können und genoss mit Bezirksobmann und Landtagsabgeordneten Karl Moser die tolle Stimmung am Sommerfest. Moser und Brandstetter waren sich einig, dass man mit Sebastian Kurz an der Spitze vieles wieder zum Besseren in Österreich verändern kann. Auch Ex-Box-Champion Vitali Klitschko gratulierte Kurz zum Start der „Bewegung“ und strich die gute Beziehung zu unserem Außenminister hervor. Peter L. Eppinger – Sprecher der Partei – war aber froh, dass der ehemalige Champion nur beim Buffet zuschlug und sorgte mit diesem Spruch für großes Schmunzeln im Publikum. ■



GGR Albert Brandstetter, Carina Brandstetter, EX-Miss NÖ und GR Maria Zeilinger, LAbg. Karl Moser, Kammerrätin Silke Dammerer



Foto v.l.n.r.: Vitali Klitschko, ÖVP-Generalsekretärin Elisabeth Köstinger, ÖVP-Bundespartei-Obm. Sebastian Kurz



Es. Geht. Los! Aufbruch! Mit Sebastian Kurz.

Unter tosenden Applaus startete Sebastian Kurz mit dem Motto „Aufbruch“ den NÖ-Wahlkampf in St. Pölten.

Sebastian Kurz verpasste den 5.000 Besuchern aller Altersklassen einen Motivationschub und bekräftigte die Aufbruchsstimmung mit den Worten: „Wir können Österreich wieder an die Spitze führen!“ Auch das Team der Volkspartei Blindenmarkt nutzte die Gelegenheit und tauschte sich mit einigen Bundes- und Landespolitikern über verschiedene Themen und An-

liegen aus. Gemeindeparteiobmann Albert Brandstetter war überwältigt von der Aufbruchsstimmung: „Man spürt die Sehnsucht nach klaren Entscheidungen und die Hoffnung auf Veränderung. Ich hoffe nur, dass Österreich tatsächlich den Aufbruch wählt und den Stillstand hinter sich lässt. Wir als VP Blindenmarkt werden Kurz jedenfalls mit voller Kraft unterstützen!“ ■

Es ist Zeit.
Abschaffung der
„Kalten Progression“

Für niedrigere
Einkommen.
Lohn- und
Einkommensteuer-
Senkung durch
niedrigere Steuersätze
für die ersten
drei Tarifstufen

Für uns alle.
Staatliche
Nebenkosten auf
erstes Eigenheim
abschaffen,
Deckelung auf
20.000 €

Für Unternehmer.
Dienstgeberbeitrag
zum Familienlasten-
ausgleichsfonds
halbieren & keine
„Maschinensteuer“

Für uns alle.
Keine neue Erbschaft-
& Vermögensteuer
einführen

Werte wahren.
Keine Abschaffung
von Bargeld

Für uns alle.
Digitale Betriebsstätte
einführen, um Steuer-
vermeidung durch
Großkonzerne
entgegenzuwirken

Für Familien.
Bis zu 1.500 Euro
Steuerbonus pro
Kind unter 18 Jahren
pro Familie

Es ist Zeit.
Abschaffung
aller noch
verbliebenen
Pensionsprivilegien

Für uns alle.
„Mindestsicherung
light“ für Asyl- bzw.
subsidiär Schutzbe-
rechtigte in den
ersten 5 Jahren

Für alle Dienstnehmer.
Angleichung der
gesetzlichen und
kollektivvertraglichen
Regelungen
für Arbeiter
und Angestellte

Für Kranke.
Verbesserung
der Rahmenbedingun-
gen, um Wartezeiten
auf Operationen, Be-
handlungen und
Untersuchungen
zu reduzieren

Bürgermeister
Franz Wurzer



Blindenmarkt im Oktober 2017

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Nationalratswahl am 15. Oktober 2017 wird darüber entscheiden, welchen Weg unser Heimatland Österreich in den nächsten Jahren geht. Am 15. Oktober geht es aber noch um mehr: Es geht darum, wer künftig unsere Region und damit auch die Interessen unserer Gemeinde im Nationalrat vertritt. Viele Beschlüsse, die auf Bundesebene getroffen werden, haben unmittelbare Auswirkung auf die Gemeinden und damit auf unsere Bürgerinnen und Bürger. Daher ist es wichtig, dass wir verlässliche Ansprechpartner im Nationalrat haben.

Auch bei dieser Wahl gilt in Niederösterreich wieder das Persönlichkeitswahlmodell: Wer von den Wahlkreiskandidaten die meisten Vorzugsstimmen erhält, zieht in den Nationalrat ein. In unserem Wahlkreis haben wir mit Georg Strasser einen Kandidaten, von dessen Arbeit und von dessen Engagement ich mich schon in den letzten Jahren überzeugen konnte. Ich bin sicher, dass er auf Bundesebene auch weiterhin unsere Anliegen bestens vertreten wird.

Deshalb habe ich heute eine besondere Bitte:

Unterstützen wir Georg Strasser am 15. Oktober mit einer persönlichen Vorzugsstimme durch Ankreuzen seines Namens auf der Regionalwahlkreisliste.

So kann er direkt in den Nationalrat gewählt werden und dort für uns und unsere Gemeinde mit seinem bekannten Engagement arbeiten.

Stellen wir sicher, dass die Stimme unserer Gemeinde, die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger im künftigen Nationalrat entsprechend gehört werden. Wir alle können dazu beitragen – mit einer persönlichen Vorzugsstimme für Georg Strasser.

Ihr
Franz Wurzer
Bürgermeister



Impressum:

Medieninhaber und Hersteller: Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4; Herausgeber und Redaktion: Volkspartei Blindenmarkt, Bgm. Franz Wurzer; Hubertendorf-Waldstraße 17; 3372 Blindenmarkt; Verlagsort 3372 Blindenmarkt; Herstellungsort: 3372 Blindenmarkt

Hier →

wählen Sie die ÖVP:
Liste 2.

So →

können Sie Ihre persönliche **Vorzugsstimme** eintragen:

Für **Sebastian Kurz** auf der Bundesliste.

Für **Wolfgang Sobotka** auf der Landesliste.

Hier →

kreuzen Sie an, wem Sie Ihre persönliche **Vorzugsstimme** im Wahlkreis geben.



Liste
Sebastian Kurz
- die neue
Volkspartei

ÖVP



KURZ

(oder einfach
eine „1“ schreiben)

Sobotka

(oder einfach
eine „1“ schreiben)

1 STRASSER, Dipl.-Ing.
Georg 1971

2 TEUFEL
Katrin 1995

3 HANGER, Mag.
Adreas 1968

4 STEINACHER
Elisabeth 1972

5 STRASSER
Michael 1992

6 FALKENSTEINER
Sarah 1996

7 FUNKE
Dieter 1967

8 SCHECK-GUMPENBERGER
Mag. Kerstin 1969

9 STAMMINGER
Harald 1985

10 RESSL
Katrin 1986

11 EHRENBRANDTNER
Andreas 1973

12 PEHN, Mag.
Michaela 1977

Foto: Dominik Butzmann



„Mit der „Liste Sebastian Kurz – die neue Volkspartei“ werden wir ein neues Angebot für eine neue Zeit schaffen. Mit den besten Köpfen der Volkspartei und auch von außerhalb.“

15. Oktober: Richtig wählen!

„Liste Sebastian Kurz – die neue Volkspartei“ (ÖVP) ist als 2. Liste auf dem Stimmzettel gekennzeichnet. Eine Vorzugsstimme auf Bundes- und Landesebene erfolgt durch das Einschreiben des Namens oder der Zahl des Listenplatzes.

Also: Kurz und Sobotka oder 1 und 1. Wahlkreiskandidaten werden angekreuzt.



Bernhard Funk



Erntedankfest des Bauernbunds

Nach dem Gottesdienst, wo für die Gaben der Ernte gedankt wurde, lud der Bauernbund im Pfarrhof zur Verkostung der von den Blindenmarkter Bauern hergestellten Schmankerln. Dabei sorgte die „Blindenmarkter Hofmusi“ für hervorragende Stimmung. Der Obmann des Blindenmarkter Bauernbunds, BGM a.D. ÖKR Franz Haberfellner freute sich über die gelungene Veranstaltung. ■

Fotoquellen: Prozession & Messe - Wolfgang Huschka, Pfarrheim - GR Ewald Crha



Die Blindenmarkter Hofmusi spielt auf



BGM a.D. **Franz Haberfellner, Johannes Sommer, Katharina Handl, Annemarie Haberfellner, Martin Haberfellner, Manfred Silberbauer, GGR Bernhard Funk, Leopold Haidn, Anton Weigl, GR Maria Lechner, Gerhard Schendl, Herbert Zehetner, Andreas Haidn**



GR **Ewald Crha, GGR Albert Brandstetter, BGM a.D. Franz Haberfellner, GR Manfred Fasching, Johannes Sommer, BGM Franz Wurzer, Martin Haberfellner, GR Maria Lechner, Manfred Silberbauer, Leopold Haidn, Anton Weigl, GGR Bernhard Funk, Herbert Zehetner, Gerhard Schendl, Andreas Haidn, GR Johann Distlberger**



Anton Weigl, Johannes Sommer, Maximilian Silberbauer

Annemarie und Franz Haberfellner

Anna Wögerer



Anita Pitzl



Weihnachtsaktion: Notruftelefon des Hilfswerks

In dieser Ausgabe möchte ich Sie gerne noch über die Notruftelefone des NÖ Hilfswerks informieren: Ein Notruftelefon ist eine sinnvolle Ergänzung für Menschen die,

- ▶ alleine leben
- ▶ sich rund um die Uhr sicher fühlen wollen
- ▶ sturzgefährdet sind
- ▶ an chronischen Krankheiten leiden (z.B. Diabetes, Epilepsie, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, usw.)
- ▶ nach einem Unfall sofort Hilfe brauchen
- ▶ kurzzeitig keine Betreuungsperson haben

um nur einige Punkte aufzuzählen.

Das Notruftelefon alarmiert per Knopfdruck über die Festnetzleitung die Notrufzentrale. Es besteht aus einem Basisgerät und einem mobilen Funksender, der entweder wie eine Armbanduhr oder wie eine Halskette getragen werden kann. Sie drücken auf den Knopf des Hand- oder Halssenders und das Hilfswerk organisiert die Hilfe, die sie brauchen, auch wenn Sie sich nicht melden können.

Kosten:

Einmalige Anschlussgebühr 30,00 €
Monatliche Mietkosten 25,40 €

Das Notruftelefon kann auch als Erweiterung durch einen Rauchmelder - einen Feueralarm in der Notrufzentrale auslösen. Bestellung & Information unter 07472 / 615 20 - 11 Hilfswerk Amstetten.



Bei Mindestpension und Pflegegeldanspruch haben Sie die Möglichkeit, um Mietkosten-Zuschuss für das Notruftelefon anzusuchen. Hier werden die monatlichen Kosten vom Land Niederösterreich übernommen.

Ich möchte noch darauf hinweisen, dass es für das Notruftelefon eine Weihnachtsaktion von Dezember 2017 bis Jänner 2018 gibt! Bei dieser Aktion fällt die einmalige Anschlussgebühr von 30 € weg! ■

Nein zu Atommüll an unserer Grenze.

Unterstütze auch du uns!

mitmachen.vpnoe.at/atommuell



LH Mikl-Leitner - 100% in den ersten 100 Tagen

NÖ: Wirtschaftsregion im absoluten Spitzenfeld

„Niederösterreich belegt Platz 1 bei der Kaufkraft der Bürgerinnen und Bürger. Nirgendwo in Österreich haben die Menschen mehr im Geldbörsel übrig. Pro Werktag werden in NÖ 32 Firmen gegründet. Derzeit werden 300 Betriebsansiedlungsanträge bearbeitet, so viele wie noch nie zuvor. Kein Wunder, dass auch die Wachstumsprognosen für die NÖ Wirtschaft kürzlich nach oben korrigiert wurden. Mit 2,5% wächst das NÖ Brutto-Inlands-Produkt deutlich stärker als bundesweit mit 2,2%. Im Sommer 2017 konnte auch eine Trendwende am Arbeitsmarkt eingeleitet werden. Mit 618.000 unselbstständig Beschäftigten haben wir einen weiteren Höchststand bei den Beschäftigungszahlen und nun ist auch die Zahl der Arbeitslosen mit 3,4% deutlich rückläufig“, betont der Landesgeschäftsführer.



NÖ vom dritt- zum zweitsichersten Bundesland Österreichs

„Mit dem bundesweit höchsten Rückgang der Kriminalität um 8,6% wurde NÖ vom dritt- zum zweitsichersten Bundesland Österreichs – die Polizistinnen und Polizisten im Land haben hervorragend gearbeitet. Allerdings ist jeder Kriminalfall einer zu viel. Aus diesem Grund wurde im Juli das größte Sicherheitspaket der letzten 15 Jahre präsentiert - 1.150 Neuaufnahmen sorgen bis 2020 für insgesamt 700 zusätzliche Polizistinnen und Polizisten in NÖ. Zudem werden 200 Sicherheitsjobs von Wien nach NÖ verlagert. Neben der neuen Flugeinsatzstelle am Cobra-Areal in Wr. Neustadt kommt auch eine zusätzliche NÖ Polizeischule nach St. Pölten. Auf Initiative aus NÖ wurden sowohl auf Seite des Landes als auch auf der Seite des Bundes Erleichterungen für unsere Freiwilligen Feuerwehren beschlossen. Rückwirkend mit 1. Jänner 2017 werden das Land NÖ und die NÖ Gemeinden die Mehrwertsteuer für gesetzlich vorgeschriebene Einsatzfahrzeuge tragen. Weiters werden die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren in das Gratis-Impfprogramm für Hepatitis A & B aufgenommen“, erklärt Ebner.

Ein Sozialsystem für die Schwächsten und nicht für die Frechsten

„NÖ weist die niedrigste Armutsgefährdung im Bundesländervergleich auf. Bei unseren Reformschritten zur Mindestsicherung sind wir Vorbild für ganz Österreich. Im Sommer 2017 sind wir erneut Vorreiter – als erstes Bundesland wird in NÖ eine Regelung aufgehoben, aufgrund derer das Pflegegeld pflegenden Angehörigen als Gehalt angerechnet und von der

Mindestsicherung abgezogen wurde. Für uns ist klar, dass gerade pflegende Angehörige entlastet werden müssen und hier soziales Finger-spitzengefühl gefordert ist, wie es auch Caritas Chef, Michael Landau festgestellt hat. Die Reform der Mindestsicherung hat in NÖ dazu geführt, dass – zum ersten Mal seit 15 Jahren – sowohl die Zahl der Bezieherinnen und Bezieher als auch die Kosten sinken. 2017 bleiben dadurch 5 Mio. Euro mehr im Sozialbudget, 2018 durch den Entfall des Kostenersatzes an andere Länder, sogar 9 Mio. Euro“, erläutert Ebner.

Neuer Stil und Demokratiepaket

„Von Anfang an ist Johanna Mikl-Leitner für ein neues Miteinander zwischen Land, Gemeinden und aber auch ein neues Miteinander zwischen den Parteien im Landtag eingestanden. Aus diesem Grund wurde ein Demokratiepaket beschlossen, das die Minderheitenrechte massiv gestärkt hat. Auch die Transparenz von Förderungen des Landes wurde verbessert. So werden alle Mittel in die Transparenzdatenbank eingemeldet und Wirksamkeitsprüfungen von Förderungen werden durchgeführt. Für uns ist klar, dass die Landsleute es satt haben, dass andere Parteien unser Land schlecht reden. Wir werfen nicht mit Dreck zurück sondern antworten mit Fakten, denn Fakten sind das Ergebnis harter Arbeit“, betont der Landesgeschäftsführer. ■



„Statt 100 Tage Einarbeitungsfrist waren die ersten 100 Tage unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner von 100%igem Arbeitseinsatz für unser Land und die Landsleute geprägt. Bereits zum Antritt hat Mikl-Leitner betont, dass wir auf das beste Niederösterreich aufbauen können, das es je gab. Bei über 180 Terminen in den Gemeinden und 20 Bürgermeisterterminen in den Bezirken hat sie mehr als 600 Gemeindeprojekte koordiniert, Gespräche mit allen Landeshauptleute-Kollegen geführt, ihre Netzwerke im In- und Ausland zum Wohl unseres Landes genutzt. Alles für ein Ziel: Das beste Niederösterreich, das es je gab, weiter zu bauen und weiter zu entwickeln“, so VPNÖ-Landesgeschäftsführer Bernhard Ebner.



Anita Pitzl

"Schulgesundheit" & "Mentale Gesundheit"

Die Gesunde Gemeinde und der Gesundheitsausschuss der Marktgemeinde Blindenmarkt luden am 15. und 16. September zu den Gesundheitstagen ein. Die Auftaktveranstaltung bildete der Tut-Gut-Vortrag von **Dr. Stefan Grassl** am Abend des 15.9. zum Thema ‚Mentale Gesundheit‘ - "Zeit zum Durchatmen und Energieaufladen". Die Besucher dieses Vortrages konnten viele Anregungen für den Alltag und zum Energieaufladen mit nach Hause nehmen. Am 16. September fand vormittags schließlich die Gesundheitsstraße der Blindenmarkter Gesundheitstage im Foyer der Ybbsfeldhalle statt. Ich möchte mich in diesem Zuge für die großartige Organisation bei Martina Gaid bedanken, die die Hauptorganisation samt Folder für diesen Gesundheitstag übernommen hatte. Durch ihren Einsatz konnten wir ein vielseitiges Rahmenprogramm auf die Beine stellen. Besonders hat sie sich auch um den Schwerpunkt „Schulgesundheit“ bemüht, wodurch wir - durch Vermittlung von GR Manfred Gassner (FPÖ) - erstmals **Sabine Ressler** (dipl. Shiatsu Praktikerin) zur Stär-

kung der sozialen Kompetenzen mit Shiatsu für alle VS-Klassen gewinnen konnten. Darüber hinaus gab es für die 1. Klassen der NMS die lehrreichen „Küchen-Experimente“ mit **Julia Meyr** sowie das spielerische FitoFit-Programm mit **Mag. Andrea Hebesberger** für die 3. & 4. VS-Klassen aus dem Tut-Gut-Angebot, um unsere Kinder für eine gesunde Lebensweise zu sensibilisieren.

Weiters möchte ich mich auch bei den zahlreichen Helfern vom Kneipp Aktiv-Club Blindenmarkt bedanken, deren **Kneipp-Café** an der „Gesundheitsstraße“ einen großen Anziehungspunkt für die Besucher bildete und die mit ihrer intensiven Mithilfe für einen raschen & reibungslosen Abbau nach der Veranstaltung sorgten.

Zu guter Letzt ein herzlicher Dank an die vielen Aussteller unserer Gesundheitsstraße im Foyer, die mit ihrem breiten Angebot an Produkten und Dienstleistungen rund um das Thema Gesundheit unsere Besucher sowohl im Bereich „Schulmedizin“ als auch „Alternativmedizin“ bestens versorgten und umfangreich informierten. ■



Samurai-Shiatsu mit **Sabine Ressler**



Küchen-Experimente in der NMS mit **Julia Meyr** und



FitoFit in der VS mit **Andrea Hebesberger** & **Anita Pitzl**



Fitness-Programm mit **Gerlinde Redl**



Vortrag mit **Dr. Stefan Grassl** im Mehrzwecksaal



Privatpflegeheim Ciuciu mit DGKS **Elisabeth Ressler**,
Inhaberin **Adina Salagean-Ciuciu**
und **PA Edeltraud Schwandl**

Die Aussteller der Gesundheitsstraße

Am Samstag, den 16. September wurde - organisiert durch die „Gesunde Gemeinde“ und dem Gesundheitsausschuss der Marktgemeinde Blindenmarkt - eine Gesundheitsstraße im modernen Ambiente der Ybbsfeldhalle präsentiert. Das interessierte Publikum bekam eine breite Palette von Vorträgen, Anwendungen und Informationen zum Thema ‚Familiengesundheit‘ zu sehen und zu hören. Folgende Aussteller nahmen daran teil:

Das **Rote Kreuz Blindenmarkt**, u.a. mit **Bernhard Kogler**, **Robert Kloibmüller** und **Jörg Tauchner**, zeigte ein Rettungsauto und bot Erste-Hilfe Vorführungen an. Dazu gab es Informationen zu den Leistungsbereichen des Roten Kreuzes. Herta Grurl von der **Gesunden Gemeinde Blindenmarkt** bot gesunden Frischkornbrei an, der **Elternverein der VS Blindenmarkt** mit Obfrau DI **Petra Kogler**, **Sabine Gschossmann**, **Manuela Fröschl** und **Astrid Bachler**, bot für Kinder und Erwachsene eine interessante „Reise der Sinne“ an. Die Dipl. Body-Vitaltrainerin **Gerlinde Redl** präsentierte einen Bewegungsparcours, die Versicherungsagentur **Andreas Tiefenbacher** kam mit einem Uniqa Vital-Coach. Auch die **Apothek Blindenmarkt**, vertreten durch **Heidi Spiegl** und Mag. **Sonja Gierlinger**, präsentierte ihr reiches Angebot, der Blindenmarkter **Zahnarzt Dr. Laszlo Kilyen** zeigte u.a. eine Mundkamera. Das Blindenmarkter **Privatpflegeheim Ciuciu** gab einen Überblick über sein Leistungsangebot. Der **Kneipp Aktiv-Club Blindenmarkt** mit **Christine Ramler**, **Elfriede Bruckner**, **Anna & Karl Leonhartsberger** und **Johann Rechberger** sowie **Reinhard Heigl**, **Eva Krankl** und **Wolfgang Albrecht** vom Careva Vitalinstitut und das **Schuhhaus**

Franz Walter waren ebenso vertreten. **Eva Maria Klaus** vertrieb ihre Seitanprodukte, veganen Speisen und rein pflanzlichen Aufstriche. **DGKS Sandra Reithner** und **GR DGKS Maria Lechner** führten eine Messung der Blutwerte durch. In den Nebenräumen der Ybbsfeldhalle konnten sich die Besucher bei **Sabine Ressler** eine Shiatsu-Massage gönnen und einem Hörtest bei **Waldvierteloptik Schmidradler** unterziehen, während die **Österreichische Rettungshundebrigade** Einsatzvorführungen im Garten des Turnvereines Blindenmarkt zeigte. **Elisabeth Gravogl** führte Pranic Healing Anwendungen durch. Des weiteren gab es Infostände von der **Initiative „Tut gut“**, des **Hilfswerkes Amstetten** und der **Fachstelle für Suchtvorbeugung**. Gastreferenten hielten Vorträge zum Thema Ernährung. Der **Psychosoziale Dienst Mostviertel** referierte gemeinsam mit einer Betroffenen zum Thema Depression. Das Planungsteam der Gesundheitstage freute sich über das gute Gelingen: Die GemeinderätInnen **GGR Manfred Gassner**, **GR Anita Pitzl**, **GR Maria Lechner**, **GR Dipl. Päd. Ewald Crha**, **BA** und von den Vereinen: **Christine Ramler**, **Herta Grurl**, **DI Martina Gaid**, **Dipl. Vitaltrainerin Gerlinde Redl** und **Mag.(FH) Heidemarie Ramler**. Den zahlreichen HelferInnen, die unermüdlich am Gelingen des Gesundheitstages mitgearbeitet haben, spricht das Planungsteam herzlichsten Dank aus. ■



Ewald Crha



Uniqa Vitalcoachin **Sabine Grundböck**, **Andreas Tiefenbacher** & **Carina Brandstetter**



Österreichische Rettungshundebrigade



Team des Kneipp Cafés: **Maria Zellhofer**, **Ingrid Winter**, Besucherin **Sabine Eichinger**, Kneipp-Vorsitzende **Christine Ramler**



Planungsteam: **GR Ewald Crha**, **GR Maria Lechner**, **GGR Manfred Gassner**, **Martina Gaid**, **Herta Grurl**, **Gerlinde Redl**, **GR Anita Pitzl** (nicht am Foto: **Christine & Heidemarie Ramler**)



Team Careva mit **Reinhard Heigl** präsentiert **BESA** (Bio-Energetische System Analyse)



Anita Pitzl



Audit ‚familienfreundlicherregion‘: 1. Schulung

Wie ich schon in den letzten VP-Zeitungen berichtete wurde bei der Gemeinderatssitzung vom 15. März 2017 beschlossen, dass Blindenmarkt am Audit „familienfreundliche gemeinde“ und ebenso dem Audit „familienfreundlicherregion“ teilnimmt. Dieses Audit ist ein nachhaltiger Prozess auf Gemeindeebene, der durch Workshops einer Projektgruppe und durch Teilnahme an verschiedenen Seminaren & Modulen, das Angebot an familienfreundlichen Maßnahmen in unserer Gemeinde und darauf basierend bedarfsgerechte Verbesserungen entwickeln soll.

Damit wir auch in Zukunft für alle unterschiedlichen Lebensphasen gerüstet sind, nehmen wir an verschiedenen Seminaren teil, wo wir von geschulten Vortragenden neue Inputs von außen erhalten und so zur Anregung für unsere Gemeinde und zur Diskussion für weitere Workshops verwenden können.

Am 19.9.2017 besuchten Marie-Sophie Weilharter, Martina Gaind und ich, über die Kleinregion Donau-Ybbsfeld das 1. Schulungs-Modul der Projektleiter in Kollmitzberg. Bei diesem ersten Thema ging es um Schwangerschaft, Geburt, Säugling

und Kleinkind. Zu dem 1. Impulsvortrag konnte die Kleinregion Donau-Ybbsfeld Beatrix Cmolik, eine diplomierte Hebamme für uns gewinnen. Bei diesem Impulsvortrag der erfahrenen Hebamme und Präsidentin des Vereins ProMami Beatrix Cmolik erfuhren wir, wie wichtig die Unterstützung werdender Eltern seitens der Gemeinde ist. Anschließend haben wir die Wichtigkeit eines Mütter- bzw. Babytreffs in unserer Kleinregion Donau-Ybbsfeld diskutiert. In den nächsten Monaten folgen zu den weiteren Lebensphasen noch 3 Module. Danach wird die Kleinregion Donau-Ybbsfeld zusammen einen einheitlichen Fragebogen für alle Gemeinden erstellen, wo wir auf ihr Feedback bzw. auf Ihre Anregungen hoffen. Diese Umfrage ist dann selbstverständlich anonym.

Wir versuchen mit diesem Fragebogen möglichst viele Fakten und Ideen zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit in Blindenmarkt zu sammeln, damit wir in den kommenden Workshops entsprechende familienfreundliche Maßnahmen gemeinsam in einer Projektgruppe aufgreifen, diskutieren und zur Abstimmung bzw. Umsetzung vorbereiten können. ■



Foto v.l..n.r.(sitzend): Renate Leichtfried, Maria Seisenbacher, Johann Weidum, Manuela Brandstetter, BGM Johannes Pressl, Edith Weichinger, Alexander Sattler, Karin Ebner, Hermine Berger
V.l.n.r. (stehend): Martina Gaind, Bernadette Amon, Birgit Weichinger, Beatrix Cmolik, Irene Kerschbaumer, Anita Pitzl, Marie-Sophie Weilharter, Monika Taschl, Monika Rafetseder, Hedwig Schagerl

Das Frauenvolksbegehren 2.0 im Überblick

Rund 20 Jahre nach dem letzten Frauenvolksbegehren beabsichtigt eine Fraueninitiative im Frühjahr 2018 die Neuauflage eines frauenpolitischen Maßnahmenkatalogs zur Gleichstellung von Frauen in Österreich. Der Verein „Frauenvolksbegehren 2.0“ versteht sich als parteiunabhängige Plattform und steht im Austausch mit einer Vielzahl an politischen Akteurinnen, frauenpolitischen Vereinen und Netzwerken. „Unser

Ziel ist klar: wir wollen gleiche Chancen für alle Frauen, egal ob jung oder alt, in der Stadt oder am Land, ob in der Lehre oder im Studium!“, so Sprecherin Teresa Havlicek. Die Initiative agiert bewusst parteiunabhängig, steht aber laut Presseinformation im Austausch mit politischen Parteien, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und den Initiatorinnen des letzten Frauenvolksbegehrens. Hier die 15 Forderungen im Überblick:



Martina Gaid

POLITISCHE TEILHABE & ÖFF. RAUM

1. Mit dabei statt mit gemeint

Höchstbetrag der Parteienförderung nur bei Beteiligung von 50% Frauen in gewählten Positionen aller Gremien

2. Frauen auf allen Ebenen

50% Frauen in Leitungsgremien staatlicher und börsennotierter Unternehmen

3. Raus aus der Rosa-Blau-Falle

Vielfältige Buben-, Mädchen- und Geschlechterbilder

4. Dabei von Anfang an

Niederschwelliger Zugang zu Beratung, Kompetenzfeststellung, Kinderbetreuung und Beschäftigung für asylberechtigte Frauen

5. Wertgeschätzt statt plakatiert

Verbot sexualisierter Werbung ohne Produktbezug

ARBEIT & WIRTSCHAFT

6. Mindestlohn ist das Mindeste

Mindestlohn von EUR 1.750,- brutto

7. Umverteilt statt unbezahlt

Arbeitszeitverkürzung auf 30 Stunden pro Woche bei vollem Lohnausgleich

8. Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit

Transparenz bei Entgeltdifferenzen

9. Ökonomische Unabhängigkeit

Einkommen des Partners soll zur Berechnung der Notstands-

hilfe bzw. der Mindestsicherung nicht hinzugerechnet werden

10. Menschliche Bedingungen für menschliche Pflege

Einstufung der 24-Stunden-Betreuung als unselbstständige Arbeit und damit die Anerkennung geltenden Arbeits- und Sozialrechts, wie etwa eine Bezahlung nach geltendem Kollektivvertrag für Pflege- und Betreuungskräfte

FAMILIE & GESUNDHEIT

11. Jedes Kind hat seinen Platz

Rechtsanspruch nach Ablauf der Mutterschutzfrist auf kostenlose, flächendeckende, qualitativ hochwertige Betreuung, im benötigten zeitlichen Ausmaß

12. Selbstständig durch die Karenz

Aussetzung der SVA Pflichtversicherungsbeiträge für alle Selbstständigen, die Kinderbetreuungsgeld beziehen

13. Gleiches Recht für alle Kinder

Entgegenwirken der Armutsgefährdung bei Alleinerzieherinnen und ihren Kindern durch Erleichterung des Bezuges des Unterhaltsvorschusses

14. Selbstbestimmt statt fremdgesteuert

Bundesweit kostenlose, anonyme Beratung sowie kostenloser, anonymer Zugang zu Verhütungsmitteln, Schwangerschaftstests und zu rechtlich zulässigem Schwangerschaftsabbruch

15. Sicher leben – sicher wohnen

Gewaltschutzzentren und Frauenhäuser sind bundesweit auszubauen und die staatliche Finanzierung für Gewaltprävention jährlich auf € 210 Millionen erhöhen

(M)ein kritischer Blick auf das Frauenvolksbegehren

Die Punkte 6 + 7 sind (hoffentlich) nicht ausschließlich frauenpolitische Forderungen - ‚Mindestlohn‘ bzw. ‚Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich‘ dürfen keinesfalls nur Frauen betreffen. Allerdings würden beide Ansinnen - insbesondere in großen Betrieben & Konzernen eine Auslagerung von Arbeitskräften in billigere Länder zur Folge haben und somit den Verlust von inländischen Arbeitsplätzen bedeuten. Letztlich träfe die Finanzierung dieser beiden Wünsche des Volksbegehrens überwiegend inländische Klein- & Mittelbetriebe. Besonders kritisch sind die Forderungen 1 + 2 zu sehen: Erzwungene Frau-

enquoten für die Besetzung von Positionen in Parteien bzw. Unternehmen bringen Frauen in leitenden Aufgaben einige Nachteile - werden sie doch ständig mit dem Vorwurf konfrontiert, dass sie für die Aufgabe nur ausgewählt wurden, um die vorgeschriebene 50% Frauenquote zu erreichen und nicht, weil sie über die erforderlichen Qualifikationen verfügen. Die immer noch geforderte frauenpolitische Idee von einem eigenständigen, vom Lebensverlauf unabhängigen Pensionssystem für Frauen fehlt in diesem Frauenvolksbegehren gänzlich - Altersarmut betrifft derzeit noch immer 3-mal mehr Frauen als Männer. ■



www.frauenvolksbegehren.at





die vierkanter

Samstag, 25. November 2017
20:00 Uhr (Einlass 19:00 Uhr)

Ybbsfeldhalle Blindenmarkt

So ziehen die 4 Leisen (?) aus dem Kanterland los, um alle Facetten dieser vorweihnachtlichen Zeit in gewohnt vierstimmiger Manier auf's Horn zu nehmen. Gefolgt von einer treuen Schar Brass-Hirten, die ihre Weisen in den hell erleuchteten Nachthimmel und in Ihre Ohren blasen. Schaffen sie es gemeinsam auf ihrer etwas anderen Herbergsuche rechtzeitig einen passenden Christbaum zu finden und die Frauenquote zu erfüllen?

So kommen Sie, liebes Publikum, lachend durch den Weihnachtstrubel...

Karten (à € 23) bei Ö-Ticket, Raiffeisenkasse Blindenmarkt & Tabak-Trafik Punz.



www.ybbsfeldhalle.at



Datum	Veranstaltung	Ort
13. Oktober 2017 16:00 - ca. 19:00 Uhr	Geführte Tut-Gut-Themenwanderung mit Dr. Stefan Grassl	Treffpunkt Ausee II
15. Oktober 2017 7:00 - 13:00 Uhr	Nationalratswahl Österreich	Wahllokal Volksschule
10. November 2017	Leopoldifest des NÖAAB Organisation: Manfred Fasching	Mehrzweckhaus
25. November 2017	Kabarett Vierkanter Veranstalter: VP Blindenmarkt	Ybbsfeldhalle
Termine werden noch bekannt gegeben!	Punschhütte der JVP Blindenmarkt	Hauptstraße Zentrum
1. - 3. Dezember 2017	Easy Drivers Amstetten Hallenturnier Veranstalter: SV Blindenmarkt	Ybbsfeldhalle
24. Dezember 2017 9:00 - 12:00 Uhr	Weihnachtskindergarten der JVP	Mehrzweckhaus



IMPRESSUM: "BLINDENMARKT aktuell" | Herausgeber & Verleger: VP Blindenmarkt | Adresse: Auhofstraße 20/1, 3372 Blindenmarkt, ☎ 0676 / 656 0993 | e-Mail: albert.brandstetter@gmx.net
Redaktion: Albert Brandstetter | Ewald Crha | Manfred Fasching | Patrick Freinschlag | Bernhard Funk
Martina Gaid | Franz Haberfellner | Michael Kendler | Anita Pitzl | Harald Wimmer | Franz Wurzer